(19) Deutsches Patent- und Markenamt

(10) **DE 10 2016 115 042 A1** 2017.03.30

(12) # Offenlegungsschrift

(21) Aktenzeichen: **10 2016 115 042.8**
(22) Anmeldetag: **12.08.2016**
(43) Offenlegungstag: **30.03.2017**

(51) Int Cl.: ***E04H 12/12*** (2006.01)
***E04H 12/16*** (2006.01)
***F03D 13/20*** (2016.01)

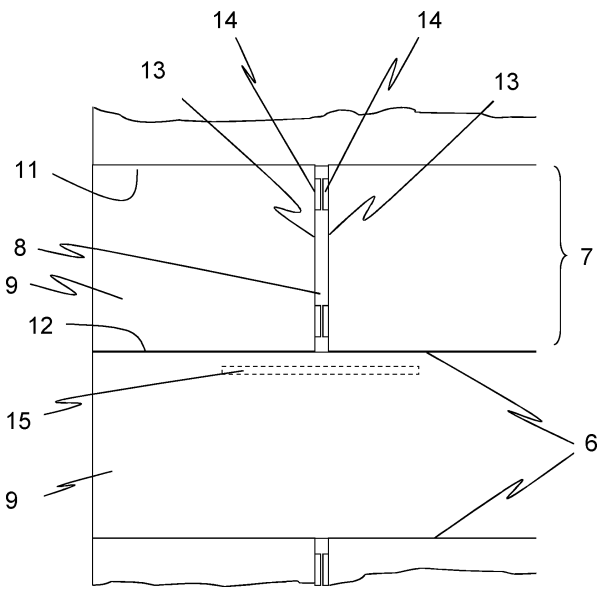
(66) Innere Priorität:
**10 2015 115 520.6 15.09.2015**

(71) Anmelder:
**Max Bögl Wind AG, 92369 Sengenthal, DE**

(74) Vertreter:
**Patentanwälte Canzler & Bergmeier Partnerschaft mbB, 85055 Ingolstadt, DE**

(72) Erfinder:
**Knitl, Josef, 92342 Freystadt, DE; Bögl, Stefan, 92369 Sengenthal, DE**

**Die folgenden Angaben sind den vom Anmelder eingereichten Unterlagen entnommen**

(54) Bezeichnung: **Turm für eine Windkraftanlage aus ringsegmentförmigen Betonfertigteilen**

(57) Zusammenfassung: Ein Turm (1) für eine Windkraftanlage weist wenigstens einen Turmabschnitt (3) aus Beton auf, welcher unter Ausbildung von Horizontalfugen (6) aus mehreren, übereinander angeordneten, ringförmigen Betonsegmenten (7) zusammengesetzt ist, wobei jedes Betonsegment (7) unter Ausbildung von Vertikalfugen (8) aus wenigstens zwei, nebeneinander angeordneten, ringsegmentförmigen Betonfertigteilen (9) zusammengesetzt ist, welche jeweils eine Außenseite (10), eine Innenseite (16) sowie eine obere, eine untere und zwei seitliche Kontaktflächen (11, 12, 13) aufweisen. Die Betonsegmente (7) des wenigstens einen Turmabschnitts (3) sind in vertikaler Richtung des Turms (1) nur durch Vertikalspannmittel miteinander verbunden. Die Vertikalfugen (8) jeweils zweier übereinander angeordneter Betonsegmente (7) sind in Umfangsrichtung der Betonsegmente (7) versetzt zueinander angeordnet, wobei jeweils ein Betonfertigteil (9) eines oberen Betonsegments (7) der zwei übereinander angeordneten Betonsegmente (7) eine Vertikalfuge (8) eines darunterliegenden Betonsegments (7) der zwei übereinander angeordneten Betonsegmente (7) übergreift. Die übereinander angeordneten Betonsegmente (7) sind durch die Vertikalspannmittel, insbesondere Vertikalspannglieder (18), derart miteinander verspannt, dass eine lastabtragende, reibschlüssige Verbindung entsteht.